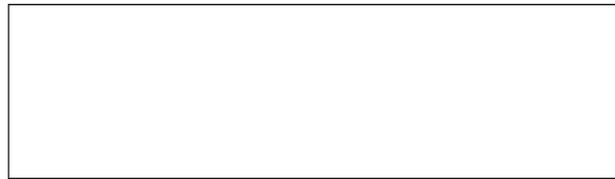




LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang: Finnougristik (Bachelor of Arts, B.A.)

(180 ECTS-Punkte)

**Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 17. März 2010,
geändert am 28. Oktober 2010 und am 29. Oktober 2010**

83/056/---/H1/H/2010

Stand: 11. Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Grundzüge der Sprache	4
Modul: P 2 Grundlagen der Finnougristik	7
Modul: P 3 Grundkurs Finnisch und Landeskunde.....	9
Modul: P 4 Wort- und Satzbau.....	11
Modul: P 5 Aufbaukurs Finnisch.....	13
Modul: P 6 Grundkurs Ungarisch und Landeskunde	15
Modul: P 7 Finnisch-ugrische Literaturen	17
Modul: P 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch	19
Modul: P 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie	22
Modul: P 10 Aufbaukurs Ungarisch.....	24
Modul: P 11 Sprachvertiefung	26
Modul: P 12 Abschlussmodul	29

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.
4. Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Studiengang erfordert die Wahl eines Nebenfachs. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Prüfungs- und Studienordnung zulässigen Nebenfächer.

Modul: P 1 Grundzüge der Sprache

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Phonetik und Phonologie	WiSe	30 h (2 SWS)	15 h	(1,5)
Übung	P 1.2 Fachspezifische Übung zur Vorlesung Phonetik und Phonologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 1.3 Grundlagen der Sprachwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	15 h	(1,5)
Übung	P 1.4 Fachspezifische Übung zur Vorlesung Grundlagen der Sprachwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Es wird empfohlen, das Modul im ersten Studienjahr zu absolvieren.
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Perspektiven, die für den alltäglichen wissenschaftlichen Umgang mit sprachlichen Daten und Theorien unerlässlich sind. Dazu gehören Grundkenntnisse sowohl der Beschreibung gesprochener Sprache als auch allgemeiner Fragestellungen der Sprachwissenschaft.</p> <p>Im Bereich der phonetischen Grundkenntnisse werden die folgenden Themen behandelt: Sprachproduktion (Konsonanten und Vokale), Akustik und Perzeption, die Beziehung zwischen Phonetik und Phonologie, Prosodie (Silbenstruktur, Betonung, Rhythmus), forensische Phonetik und Sprechvariation, spontansprachliche Vorgänge und Unflüssigkeiten, Intonation, Modelle und Messgeräte der Sprachproduktion, Sprachsynthese, Soziophonetik und Varietäten, Neurophonetik und phonetische Sprechstörungen, Phonetik und Psycholinguistik sowie automatische Spracherkennung. Begleitend werden diese</p>

Inhalte erstens in Hinblick auf die finnougri-schen Sprachen und zweitens durch praktische Übungen vertieft. Theoretische Fragestellungen beinhalten Themen wie Lautinventar, Prosodie, koartikulatorische Phänomene, Assimilationsprozesse sowie Lautwandelphänomene im Finnischen, Estnischen, Ungarischen und anderen finnougri-schen Sprachen. Zudem werden phonetische Arbeitswerkzeuge wie Transkription (nach dem IPA- und FUT-System), akustische Analyse und weitere Methoden vorgestellt. Zum Visualisieren der Sprachbeispiele wird aktuelle Software verwendet.

Das Modul führt zudem in die zentralen Fragestellungen der Sprachwissenschaft ein: U.a. Definition von Sprache, Sprachursprung, Lokus der Sprache (wo findet Sprache statt', Kognition), Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Sprache und wissenschaftliche Beobachtung, Sprache und alternative Ausdruckssysteme, Sprache und Sprachen (Universalien und Partikularien, Sprachtypologie), die Vergesellschaftung von Sprache (Sprachsoziologie, Sprache und Kultur), Sprache als historisches Phänomen (Sprachgeschichte, Sprachwandel), Sprache und Kommunikation. Die Festlegung des Beschreibungsobjekts wird anhand der Standardparameter wie Phonologie und Semantik, Morphosyntax und Pragmatik konkretisiert. Zugleich werden zentrale methodische Aspekte eines Zugangs zu sprachlichen Daten präsentiert (Deskriptivismus und Strukturalismus, Generativismus, Funktionalismus, Kognitive Linguistik).

Unter exemplarischer Behandlung von Fallbeispielen mit speziell auf die Finnougristik und finnougri-sche Sprachen bezogenen Materialien (Lektüre, Daten, Übungen) wird das Wissen weiter vertieft. Die Fallbeispiele orientieren sich vornehmlich an den Standardparametern wie Phonologie und Semantik, Morphosyntax und Pragmatik, in Bezug auf historische Fragestellungen besonders auf die großen finnougri-schen Sprachen Finnisch, Ungarisch und Estnisch. Die Veranstaltung dient auch dem Einüben basaler Verfahren des Deskriptivismus und Funktionalismus.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben solide Kenntnisse der Phonetik und Phonologie, grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftlichen Analyse phonetischer und phonologischer Daten, auch mit Bezug auf die finnougri-schen Sprachen, und üben an praktischen Beispielen die Verwendung der beiden wichtigsten Transkriptionssysteme (IPA und FUT). Sie erwerben Grundwissen über Hypothesen darüber, was Sprache ist, wie sie funktioniert, warum und in welchem Umfang sich einzelsprachliche Systeme voneinander unterscheiden, wie sich sprachliche Phänomene über die Zeit entwickeln können und welche Theorien (sowie daraus abgeleitet) Methoden zur Beantwortung dieser Fragen derzeit vorzugsweise herangezogen werden.

gen werden. Die Studierenden erhalten somit eine Grundorientierung bezüglich sprachwissenschaftlicher Theoriebildung und entsprechender Methodologien, wobei sie befähigt werden, Letztere in vorläufiger Form an konkreten Fallbeispielen aus verschiedenen finnougri-schen Sprachen umzusetzen. Das Hauptlernziel liegt in der Vermittlung von grundlegendem Wissen in Bezug auf die 'Welt der (finnougrischen) Sprachen' und die sich daraus ergebenden Fragestellungen sowie von analyti-schen Fähigkeiten bezüglich konkreter Fallbeispiele.

Form der Modulprüfung	2 Klausuren
Art der Bewertung	Die Modulteile werden benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordne-ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Die fachspezifischen Übungen werden auf Wunsch auf Englisch angeboten.
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 2 Grundlagen der Finnougristik

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 2.1 Einführung in die Finnougristik Teil 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	P 2.2 Informationskompetenz	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)
Vorlesung	P 2.3 Einführung in die Finnougristik Teil 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	P 2.4 Wissenschaftliches Schreiben	SoSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Erstes Studienjahr.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse und Fähigkeiten in der allgemeinen Finnougristik: Es wird ein systematischer Überblick über alle finnougrischen Völker und deren Sprachen, Geschichte und Kulturen erworben. Die finnougrischen Völker werden aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: ihre geographische Lage, ihre Geschichte und Kultur, ihre Kontakte mit anderen Völkern und ihr Sprachgebrauch. Weiter gibt das Modul einen Überblick über die Verwandtschaft der finnougrischen Sprachen und ihre ältesten Sprachdenkmäler sowie über die Geschichte der finnougrischen Sprachwissenschaft. Es werden auch die wichtigsten, für das Studium unentbehrlichen, Handbücher, Fachzeitschriften und Bibliographien näher vorgestellt. Die Grundstrukturen aller finnougrischen Sprachzweige werden anhand von Schwerpunktthemen aus den Bereichen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes dargestellt, zum Teil auch im typologischen Vergleich von Gemeinsamkeiten und Besonderheiten. Dieser Überblick dient auch dem besseren Verständnis der Verwandtschaftsverhältnisse unter den finnougrischen Sprachen. So gibt das

Modul einen Einblick in den Themenbereich und die Arbeitsweisen der Finnougristik und stiftet die Grundlagen für die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, inklusive des Umgangs mit und der Auswertung von sprachlichen Daten. Das Modul vermittelt auch Kompetenzen in für das Studium wichtigen wissenschaftlichen und fachspezifischen Arbeitsweisen und Rechartechniken sowie andere für das Studium notwendigen Grundlagen, u.a. Kenntnis der Bibliotheken, der Bibliographien und Publikationsorgane.

Qualifikationsziele	Lernziel ist der Erwerb von Basiskennntnissen über die finnougrischen Völker (Geographie, Geschichte, Kultur), die finnougrische Ursprache und Urheimat und die Geschichte der Finnougristik sowie über die finnougrischen Sprachen (Verwandtschaft, Gebrauch, Struktur), wobei besondere Aufmerksamkeit auf die für die jeweiligen Sprachen typischen phonetischen, phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Besonderheiten gerichtet wird. Das Modul macht zudem mit den für die Finnougristik relevanten Schlüsselkompetenzen inkl. der Nutzung der einschlägigen Fachliteratur (Grammatiken, Wörterbücher, Nachschlagewerke, Fachzeitschriften), formaler Gestaltungsmöglichkeiten der wissenschaftlichen Fachtextproduktion, Lesen und Exzerpieren, Umgang mit Termini, Textgestaltung, Zitieren, Bibliographieren, Durchführung eigenständiger Recherche, IT-Nutzung, usw vertraut. So sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sprachwissenschaftlich selbstständig weiterzuarbeiten und ihre wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit auf schriftlicher Ebene durch das Verfassen von Thesenpapieren, Skripten und Hausarbeiten zu üben. Durch Kurzreferate werden Techniken der Wissensdarstellung und des Vortrags erlernt.
Form der Modulprüfung	2 Klausuren
Art der Bewertung	Die Modulteile werden benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Auf Wunsch Englisch.
Sonstige Informationen	Die Modulteilprüfung im Wintersemester ist bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar. Die Modulteilprüfung im Sommersemester ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung. Sie kann bei Nichtbestehen nur einmal zum nächsten Termin wiederholt werden.

Modul: P 3 Grundkurs Finnisch und Landeskunde

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Sprachkurs	P 3.1 Finnisch 1a	WiSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5
Übung	P 3.2 Landeskunde Finnlands Teil 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Sprachkurs	P 3.3 Finnisch 1b	SoSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5
Übung	P 3.4 Landeskunde Finnlands Teil 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 12 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist verwendbar im B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘; im B.A. Hauptfach ‚Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft‘; im M.A. Studiengang ‚Cultural and Cognitive Linguistics‘; im M.A. Profilbereich; im Sprachenzentrum.

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Es wird empfohlen, das Modul im ersten Studienjahr zu absolvieren.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Dieses Modul vermittelt Anfängerinnen und Anfängern Basiskenntnisse der finnischen Sprache und der Landeskunde und Geschichte Finnlands. In den Sprachkursen werden Fähigkeiten und Fertigkeiten der Aussprache und Grundkenntnisse der Grammatik unter Berücksichtigung der fünf Kernkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Kommunikationsfähigkeit entwickelt und ein Grundwortschatz erarbeitet; der Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten wird große Bedeutung beigemessen.

Darüber hinaus wird ein Überblick über die Landeskunde, d.h. die geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Entwicklungen Finnlands gegeben und es werden Kenntnisse der wichtigsten Institutionen sowie Traditionen und Bräuche vermittelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden eignen sich ein systematisches Grund-

wissen der finnischen Grammatik an und bauen einen Grundwortschatz auf, entwickeln die Fähigkeit einfache Texte auf Finnisch zu lesen und zu verstehen, produzieren aktiv einfachere Texten schriftlich und mündlich und können Gespräche über alltägliche Themen führen, mit deren Wortschatz sie vertraut sind.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden Basiskenntnisse der Landeskunde und Geschichte Finnlands und entwickeln ein Bewusstsein für die historischen, sozialen und geographischen Rahmenbedingungen historischer Entwicklungen und in Finnland anzutreffender kultureller Phänomene vor dem Hintergrund der politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexte.

Form der Modulprüfung	4 Klausuren
Art der Bewertung	Drei Modulteile werden benotet, ein Modulteil wird nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 4 Wort- und Satzbau

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Morphologie	WiSe	15 h (1 SWS)	30 h	(1,5)
Proseminar	P 4.2 Morphologie der finnougrischen Sprachen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 4.3 Syntax	SoSe	30 h (2 SWS)	15 h	(1,5)
Proseminar	P 4.4 Syntax der finnougrischen Sprachen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 7 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Es wird empfohlen, das Modul im zweiten Studienjahr zu absolvieren.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Das Modul führt weiter in die Grundlagen der Sprachwissenschaft auf der Ebene des Wort- und Satzbaus ein und vermittelt Grundbegriffe und -methoden der morphologischen Analyse und Beschreibung sowie Methoden und Konventionen der morphologischen Glossierung (Leipzig Glossing Rules), stellt die morphologischen Kategorien dar, erläutert die Zusammenhänge von Prosodie und Morphologie und diskutiert, wie die morphologische und die syntaktische Organisation einer Sprache miteinander verbunden sind. Begleitend wird die Anwendung der Inhalte auf Materialien finnougrischer Sprachen geübt. Die morphologische Typologie der finnougrischen Sprachen wird ebenso diskutiert wie die Anwendbarkeit von unterschiedlichen theoretischen Modellen ("item-and-arrangement", "item-and-process", "word-and-paradigm" usw.). Vertieft besprochen werden die nominalen Kategorien Numerus, Kasus, Possessivität, Definitheit; die verbalen Kategorien Person ("subjektive" und "objektive Konjugation"), Negation, Tempus, Modus, Evidentialis, infinite Verbalformen; darüber hinaus bilden ihre Besonderheiten in den finnougrischen Sprachen und ihre Entwick-

lung sowie ihre funktionalen Aspekte in diesem Modul behandelte Themen. Weiter führt das Modul in die linguistische Beschreibungsebene Syntax ein: Bauformen des Satzes, syntaktische Funktionen, Typologie des Satzbaus; zugleich werden wesentliche Theorien zur Syntax vorgestellt. Neben der Vermittlung von Wissen um Verfahren zur Deskription und Analyse syntaktischer Strukturen beinhaltet das Modul auch Grundkenntnisse in den Bereichen "syntaktische Theoriebildung", "Syntaxtypologie" und "syntaktischer Wandel". Auch für die finnougri-schen Sprachen typische syntaktische Besonderheiten werden hervorgehoben und in zahlreichen Übungen veranschaulicht: Vertieft diskutiert werden z.B. Struktur und Aufbau-möglichkeiten von Nominal- und Verbalphrasen, besondere finnougri-sche Konstruktionen (Existenzialsatz, Possessivsatz, ne-zessive Konstruktionen u.Ä.), spezifische syntaktische Funktionen von grammatischen Kategorien wie Genus verbi, Objektkongruenz usw.

Qualifikationsziele	Vermittelt werden Grundbegriffe und Methoden von Morphologie und Syntax, ausgewählte traditionelle und neuere theoretische Modelle, so dass die Studierenden befähigt werden, morphologische und syntaktische Analysen der größeren (Ungarisch, Finnisch, Estnisch) und kleineren finnougri-schen Sprachen durchzuführen. Durch praktische Übungen der Textanalyse und Glossierung unter Verwendung der gelernten Begriffe und Methoden unterschiedlicher Modelle morphologischer und syntaktischer Analyse werden die Studierenden mit dem Wort- und Satzbau verschiedener finnougri-scher Sprachen vertraut gemacht und gewinnen eine Basiskompetenz zur eigenständigen Erkennung, Beschreibung, Analyse, und Gegenüberstellung morphologischer und syntaktischer Charakteristika. Die Anwendung dieser Kenntnisse wird im Rahmen des Moduls als aktive Teilnahme und anhand schriftlicher und mündlicher Präsentationsformen erprobt und vertieft.
Form der Modulprüfung	2 Hausarbeiten
Art der Bewertung	Die Modulteile werden benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch. P 4.2 und P 4.4 werden auf Wunsch auf Englisch angeboten.
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 5 Aufbaukurs Finnisch

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Sprachkurs	P 5.1 Finnisch 2a	WiSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5
Sprachkurs	P 5.2 Finnisch 2b	SoSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist verwendbar im B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘; im B.A. Hauptfach ‚Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft‘; im M.A. Studiengang ‚Cultural and Cognitive Linguistics‘; im M.A. Profilbereich; im Sprachenzentrum.

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

erfolgreiche Teilnahme an P 3

Zeitpunkt im Studienverlauf

Es wird empfohlen, das Modul im zweiten Studienjahr zu absolvieren.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In diesem Modul werden die im Grundkurs P 3 (bzw. P 6) erworbenen Kenntnisse ausgebaut und vertieft: Theoretische und praktische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden unter Berücksichtigung der Kernkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen (durch Lektüre ausgewählter längerer Texte), Sprechen, Schreiben vertieft, wobei angestrebt wird, einen möglichst authentischen Rahmen für die Übung der Sprachverwendung zu schaffen. Zudem werden auch die kommunikativen Kompetenzen weiterhin geübt.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Erweiterung der vorhandenen Sprachkenntnisse und Vertiefung grammatikalischer Kenntnisse, mit dem Ziel eine produktive Beherrschung der meisten Bereiche der finnischen Grammatik zu erreichen. Dazu werden theoretische und praktische Kenntnisse der Grammatikstrukturen in den zentralen Kompetenzbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit vertieft und es wird detaillierteres Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Finnischen erworben.

Form der Modulprüfung	Klausur sowie Klausur und mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Der erste Modulteil wird nicht benotet. Der zweite Modulteil wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Teile des Kurses werden aus didaktischen Gründen auf Finnisch abgehalten.
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 6 Grundkurs Ungarisch und Landeskunde

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Sprachkurs	P 6.1 Ungarisch 1a	WiSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5
Übung	P 6.2 Landeskunde Ungarns Teil 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Sprachkurs	P 6.3 Ungarisch 1b	SoSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5
Übung	P 6.4 Landeskunde Ungarns Teil 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 12 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist verwendbar im B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘; im B.A. Hauptfach ‚Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft‘; im M.A. Studiengang ‚Cultural and Cognitive Linguistics‘; im M.A. Profilbereich; im Sprachenzentrum.

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Es wird empfohlen, das Modul im zweiten Studienjahr zu absolvieren.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Dieses Modul vermittelt Anfängerinnen und Anfängern Basiskenntnisse der ungarischen Sprache und der Landeskunde und Geschichte Ungarns. In den Sprachkursen werden Fähigkeiten und Fertigkeiten der Aussprache und Grundkenntnisse der Grammatik unter Berücksichtigung der fünf Kernkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Kommunikationsfähigkeit entwickelt und ein Grundwortschatz erarbeitet; der Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten wird große Bedeutung beigemessen.

Darüber hinaus wird ein Überblick über die Landeskunde, d.h. die geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Entwicklungen Ungarns gegeben und es werden Kenntnisse der wichtigsten Institutionen sowie Traditionen und Bräuche vermittelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden eignen sich ein systematisches Grund-

wissen der ungarischen Grammatik an und bauen einen Grundwortschatz auf, entwickeln die Fähigkeit, einfache Texte auf Ungarisch zu lesen und zu verstehen, produzieren aktiv einfachere Texten schriftlich und mündlich und können Gespräche über alltägliche Themen führen, mit deren Wortschatz sie vertraut sind.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden Basiskenntnisse der Landeskunde und Geschichte Ungarns und entwickeln ein Bewusstsein für die historischen, sozialen und geographischen Rahmenbedingungen historischer Entwicklungen und in Ungarn anzutreffender kultureller Phänomene vor dem Hintergrund der politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexte.

Form der Modulprüfung	4 Klausuren
Art der Bewertung	Drei Modulteile werden benotet, ein Modulteil wird nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 7 Finnisch-ugrische Literaturen

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1	WiSe	15 h (1 SWS)	30 h	(1,5)
Vorlesung	P 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2	SoSe	15 h (1 SWS)	30 h	(1,5)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist verwendbar im B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘ und im B.A. Hauptfach ‚Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft‘.

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Es wird empfohlen, das Modul im zweiten Studienjahr zu absolvieren.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Dieser Modul verschafft einen Überblick über die Literatur Ungarns sowie über die Literaturen Finnlands (finnisch-, schwedisch- und saamischsprachig) und beleuchtet die Literatur Estlands schlaglichtartig. Der erste Teil des Moduls setzt sich mit der ungarischen Literatur auseinander. Es wird ein Überblick über die Entwicklungsphasen der ungarischen Literatur, über einzelne Epochen bzw. Stilrichtungen gegeben, vom Beginn der Schriftlichkeit bis in unsere Tage. Bei der Periodisierung der Literaturgeschichte wird ein besonderer Akzent auf kultur- und sprachwissenschaftliche Aspekte gesetzt. Im Mittelpunkt des zweiten Teils des Moduls stehen die Literaturen Finnlands. Es wird ein Überblick über die Geschichte der Literaturen Finnlands, die finnische, finnlandswedische und saamische Literatur, ihre wichtigsten Epochen und Vertreterinnen und Vertreter vermittelt. Darüber hinaus werden Einblicke in ausgewählte Werke der estnischen Literatur und der Literaturen weiterer im Ostseeraum beheimateter finnisch-ugrischer Völker gegeben. Die exemplarisch behandelten Textstellen sowie zur beglei-

tenden Lektüre empfohlenen Werke gehören zum literarischen Kanon der jeweiligen Literaturen. Das Modulbeschränkt sich dabei aus didaktischen Gründen auf solche Werke, deren deutsche Übersetzung bereits vorliegt.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Geschichte der Literaturen Ungarns, Finnlands und Estlands, ihre wichtigsten Strömungen und zentralen Autorinnen und Autoren sowie deren Werke.</p> <p>Anhand von Beispielen aus der ungarischen und finnischen Literatur entwickeln die Studierenden die Fähigkeit Textbeispielen unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Begriffe und Terminologie zu betrachten.</p>
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul wird nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Prüfung ist bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 8.1 Semantik, Lexikologie, Lexikographie	WiSe	30 h (2 SWS)	15 h	(1,5)
Übung	P 8.2 Fachspezifische Übung zur Vorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 8.3 Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik	SoSe	15 h (1 SWS)	30 h	(1,5)
Übung	P 8.4 Fachspezifische Übung zur Vorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 7 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Es wird empfohlen, das Modul im dritten Studienjahr zu absolvieren.
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	Leitfragen des Moduls sind: Wie kann Bedeutung beschrieben werden? Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht? Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander? Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall? Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen? Wie und warum ändern sich Bedeutungen? Das Modul gibt somit einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeu-

tig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache. Es werden mit Bezug auf die finnougri-schen Sprachen, vor allem Finnisch und Ungarisch, einzelne Aspekte vertieft, ergänzende Ansätze vorgestellt und praktische Übungen durchgeführt. Zudem wird auch diskutiert, wie Aspekte der Mehrdeutigkeit und Informationen darüber in Handreichungen für Lernende wie etwa Lexika formuliert werden. Weiter gibt das Modul einen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Rhetorik und Soziolinguistik. Die Leitfragen dabei sind, welche Rolle im Sprechen das Zusammenspiel von Sprecher und Hörer, ihrer Verortung, ihrer Wissenshorizonte und ihrer Zwecke innehat (Pragmatik), über welche sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel ein Sprecher verfügt, um den Hörer für seine Sichtweise zu gewinnen (Rhetorik), wer, was und wie mit wem in welcher Sprache wo und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen spricht (Soziolinguistik). Speziell wird der finnische und ungarische Sprachgebrauch im Kontext seiner Wechselwirkungen mit der Gesellschaft untersucht: Wie bzw. in wie weit beeinflussen gesellschaftliche Faktoren die Sprachverwendung.

Qualifikationsziele

Den Studierenden wird umfangreiches Wissen in Bezug auf die Deskription, Analyse und Kategorisierung des Bedeutungsbereichs sprachlicher Zeichen vermittelt. Zugleich werden sie mit grundlegendem Wissen um die theoretischen Grundlagen semantischer Beschreibungs- und Analyseverfahren ausgestattet. Zudem erlernen sie die grundlegenden Dimensionen der entsprechenden semantischen Theoriebildung; wesentliche Momente sind hierbei die kognitiven Grundlagen von Bedeutung und die Erzeugung von spezifischer Bedeutung in der sprachlichen Praxis. Gleichzeitig erlernen sie Muster des semantischen Wandels und die zugrunde liegenden kognitiven wie sozialen Prozesse. Die Studierenden werden auch befähigt, den Bedeutungsbereich sprachlicher Zeichen anhand von ausgewählten finnougri-schen Beispielen zu beschreiben, zu analysieren und z.B. lexikographisch darzustellen. Zusätzlich eignen sich die Studierenden Grundbegriffe, Methoden und Theorien der Bereiche Pragmatik, Rhetorik und Soziolinguistik an und entwickeln die Fähigkeit, soziolinguistische und pragmatische Aspekte der finnougri-schen Sprachen unter Verwendung der vermittelten Begriffen und Methoden zu beschreiben.

Form der Modulprüfung

2 Klausuren

Art der Bewertung

Die Modulteile werden benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordne-

ECTS-Punkten	ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 9.1 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Vorlesung	P 9.2 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist verwendbar im B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘ und im M.A. Profildbereich.

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Es wird empfohlen, das Modul im dritten Studienjahr zu absolvieren.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Das Modul gibt einen systematischen Überblick über die finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie: Im Bezug auf die finnougrischen Sprachen werden verschiedene soziolinguistische Fragestellungen betrachtet, wobei die Minoritätssprachen und bedrohte finnougrische Sprachen im Mittelpunkt stehen. Die Leitthemen sind: Sprachvarietäten und die ihnen zugrunde liegende Faktoren, soziale Funktionen der finnougrischen Sprachen im historischen Wandel, Geschichte ihrer Verschriftung, juristische Regelungen der Mehrsprachigkeit in europäischen Staaten mit finnougrischen Minderheiten und in Russland, finnougrische Minderheiten in Russland und die Geschichte der russischen Minderheitenpolitik, Revitalisierungsprozesse usw. Darüber hinaus wird ein Überblick über die traditionelle Kultur der finnougrischen Völker (traditionelle Gesellschaftsordnungen, Wirtschaftsformen, Wohnformen, Kleidung und Ornamentik), Religion und Weltanschauung (Naturreligion, andere Religionen, Lebenszyklus, Sitten und Bräuche), die Folklore und ihre Reflexion in der modernen Literatur und Kunst ge-

geben.

Qualifikationsziele	Es erfolgt eine Aneignung von Grundbegriffen, Methoden und Theorien der Soziolinguistik sowie von Kenntnissen soziolinguistischer Aspekte der finnougri-schen Sprachen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Problematik finnougri-scher Minoritätssprachen und bedrohter Sprachen aus soziolinguistischer Hinsicht zu verstehen und darzustellen. Sie bekommen Kenntnis der Grundbegriffe, Methoden und Theorien der Ethnographie der finnougri-schen Völker sowie Grundkenntnisse ihrer kulturellen Spezifik. Vermittelt wird darüber hinaus die Fähigkeit, ethnographische Aspekte der kleineren finnougri-schen Völker im Kontext zu sehen.
Form der Modulprüfung	2 wissenschaftliche Protokolle
Art der Bewertung	Die Modulteile werden nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch Auf Wunsch Englisch.
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 10 Aufbaukurs Ungarisch

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Sprachkurs	P 10.1 Ungarisch 2a	WiSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5
Sprachkurs	P 10.2 Ungarisch 2b	SoSe	60 h (4 SWS)	75 h	4,5

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist verwendbar im B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘; im B.A. Hauptfach ‚Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft‘; im M.A. Studiengang ‚Cultural and Cognitive Linguistics‘; im M.A. Profilbereich; im Sprachenzentrum.

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

erfolgreiche Teilnahme an P 6

Zeitpunkt im Studienverlauf

Es wird empfohlen, das Modul im dritten Studienjahr zu absolvieren.

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In diesem Modul werden die im Grundkurs P 3 (bzw. P 6) erworbenen Kenntnisse ausgebaut und vertieft: Theoretische und praktische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden unter Berücksichtigung der Kernkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen (durch Lektüre ausgewählter längerer Texte), Sprechen, Schreiben vertieft, wobei angestrebt wird, einen möglichst authentischen Rahmen für die Übung der Sprachverwendung zu schaffen. Zudem werden auch die kommunikativen Kompetenzen weiterhin geübt.

Qualifikationsziele

Es erfolgt eine Erweiterung der vorhandenen Sprachkenntnisse und Vertiefung grammatikalischer Kenntnisse, mit dem Ziel, eine produktive Beherrschung der meisten Bereiche der ungarischen Grammatik zu erreichen. Dazu werden theoretische und praktische Kenntnisse der Grammatikstrukturen in den zentralen Kompetenzbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit vertieft und es wird detaillierteres Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen erworben.

Form der Modulprüfung	Klausur sowie Klausur und mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Der erste Modulteil wird nicht benotet. Der zweite Modulteil wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik
Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Teile des Kurses werden aus didaktischen Gründen auf Ungarisch abgehalten.
Sonstige Informationen	Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 11 Sprachvertiefung

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Wahlpflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Sprachkurs	P 11.1.1 Sprachkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	P 11.1.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Sprachkurs	P 11.1.3 Vertiefungskurs Finnisch 3	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	P 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	P 11.1.5 Multimediale Ressourcen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Seminar	P 11.1.6 Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	3
Sprachkurs	P 11.2.1 Sprachkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	P 11.2.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Sprachkurs	P 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch 3	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	P 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Seminar	P 11.2.5 Blockseminar zu einem Forschungsgebiet der Finnougristik	SoSe	15 h (1 SWS)	75 h	3

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. 12 ECTS-Punkte davon aus Wahlpflichtveranstaltungen. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Die Modulteile P 11.1.1-4 sowie P 11.2.1-4 sind im B.A. Nebenfach ‚Sprache, Literatur, Kultur‘ und im M.A. Studiengang ‚Cultural and Cognitive Linguistics‘ verwendbar. Die Modulteile P 11.1.1-2 sowie P 11.2.1-2 sind im B.A. Hauptfach ‚Ethnologie‘ verwendbar.

Wahlpflichtregelungen

Für die Wahlpflichtveranstaltungen des Moduls gilt: Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 11.1.1 bis P 11.1.6 sind zwei Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Es wird empfohlen, das Modul im dritten Studienjahr zu absolvieren.
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	Die Lerninhalte des Moduls sind breit angelegt: die Kenntnisse beider Hauptsprachen, Finnisch und Ungarisch, werden vertieft, es wird grammatikalisch-lexikalisches Grundwissen der dritten großen finnougri-schen Hauptsprache, des Estnischen (Aussprache, Grundkenntnisse der Grammatik und Grundwortschatz unter Berücksichtigung der fünf Kernkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Kommunikationsfähigkeit) sowie Grundwissen einer kleineren finnougri-schen Sprache vermittelt. Zusätzlich werden Schwerpunktthemen der finnischen, ungarischen oder allgemeinen finnougri-schen deskriptiven bzw. diachronen Linguistik, der Dialektologie oder der Pragmatik eingehend untersucht, mit ausführlichen Übungsaufgaben und mit Hilfe von Textana-lysen gefestigt. Auch wird es den Studierenden ermög-licht, einen Überblick über die Möglichkeiten der multi-medialen Arbeit im Sprachunterricht, Spracherwerb und in der Forschung zu erwerben sowie die Rechercheroutinen anhand multimedialer Mittel einzuüben.
Qualifikationsziele	Die Bandbreite der Lernziele umfasst Vertiefung und Wei-terentwicklung der Sprachfertigkeit der Hauptsprachen Finnisch und Ungarisch unter Berücksichtigung der fünf Kernkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Spre-chen, Schreiben und Kommunikationsfähigkeit sowie punktuell tiefer gehender Kenntnisse; Aneignung von Grund- und vertiefenden Kenntnissen des Estnischen; An-eignung von Grund- und vertiefenden Kenntnissen einer kleineren finnougri-schen Sprache; Vertiefung von Kennt-nissen verschiedener Forschungsgebiete oder Schwer-punktthemen der Finnougristik und Aspekten der sog. großen Sprachen der finnisch-ugri-schen Sprachfamilie, Befähigung zum selbstständigen Umgang mit Multimedia-ressourcen und zur Durchführung wissenschaftlicher Re-cherchen und Projekte mit einem thematischen Bezug zu den finnisch-ugri-schen Sprachen.
Form der Modulprüfung	Klausur bzw. Übungsaufgabe
Art der Bewertung	Die Moduleile werden benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordne-ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elena Skribnik

Unterrichtssprache(n)

Deutsch. Teile einzelner Kurse werden aus didaktischen Gründen auf Finnisch bzw. Ungarisch abgehalten.

Sonstige Informationen

Im Modul müssen insgesamt vier Wahlpflichtlehrveranstaltungen gewählt werden. Es sollen pro Semester zwei Veranstaltungen gewählt werden. Die Prüfungen sind bei Nichtbestehen einmal zu einem beliebigen Termin wiederholbar.

Modul: P 12 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Finnougristik
(Bachelor of Arts, B.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Bachelorarbeit	P 12.1 Bachelorarbeit	SoSe	-	300 h	10
Disputation	P 12.2 Disputation	SoSe	-	60 h	2

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Regelsemester: 6

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul umfasst die in Auseinandersetzung mit der Fachliteratur gewonnene Formulierung und Ausarbeitung einer begrenzten wissenschaftlichen Problemstellung und die Entwicklung von Perspektiven für ihre Lösung in selbstständiger schriftlicher Form sowie die Verteidigung der eigenen Thesen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden zeigen ihre Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten schriftlichen Darstellung eines ausgewählten Problems aus einem Themengebiet der Finnougristik und ihre Vertrautheit im Umgang mit der wissenschaftlichen Literatur. Zudem stellen sie ihre Fähigkeit unter Beweis, die eigenen Thesen mündlich zu verteidigen.

Form der Modulprüfung

Bachelorarbeit und Disputation

Art der Bewertung

Das Modul wird benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Elena Skribnik

Unterrichtssprache(n)

--

Sonstige Informationen

Bachelorarbeit und Disputation sind bei Nichtbestehen jeweils einmal zum nächsten Termin wiederholbar.